

BLOOD GUTS BULLETS & OCTANE

Land: USA 1997. **Produktion:** Shortfuse Films. **Buch, Regie, Schnitt:** Joe Carnahan. **Kamera:** John Jimenez. **Ausstattung:** Eric Lutes. **Ton:** Aaron Kinney. **Musik:** Mark Priolo, Martin Burke. **Produzenten:** Dan Leis, Leon Corcos, Patrick M. Lynn, Joe Carnahan. **Darsteller:** Mike Maas (Victor Drub), Nick Fenske (Mechaniker), Mark Priolo (Frank Priolo), Joe Carnahan (Sid French), Andrew Fowler (Mike Carbuyer), Gloria Gomez (Julie Carbuyer), Dan Leis (Bob Melba), Josephine Arreola (Elda), Dave Booth (Jerry), Kevin Hale (Pinto Guy), Max Ancar (Frank Manzano), Leah Carnahan (Ginger), Scott Taylor (Dick Dupree, Sr.), Eric Lutes (Dick Dupree, Jr.), Carlos Hernandez (Diaz Carbajal), Dan Harlan (Danny Woo), Karla Cave (Dottie Woo), Karen Olsen (Aufseherin), Matt Carnahan (Mitchell Wayne Richter), James Salter (Raymont Phelps), Ken Rudolph (FBI Agent Jared), Jerry Rainbolt (Jerry Goldman), Carol Curry (Stripper), Rick Reinaldo (Gefangener No.1), Dave Collagan (Gefangener No. 2), Michael Saumure (Vernon Cash), Kurt Johnson (Hilbilly Heckenschütze), Hugh McChord (Mr. Reich), Tanja Anguay (Woo Cowgirl 1), Priya Patel (Woo Cowgirl 2), Chuck Leis (Pete, der Barmann), Mike Maas (Dumpster Penner), Kellee Benedict (FBI Agent Littel), Mark S. Allen (FBI Agent Franks), Shad Selby (Sanitäter), Stew Oleson (Milt Huggins), Spencer Mulcahy (Hinterwäldler in Overalls), Dave Pierini (Bill, der Mechaniker). **Format:** 16mm, 1:1.85, Farbe. **Länge:** 87 Minuten, 24 B/sek.

Sprache: Amerikanisch.

Uraufführung: 24. Januar 1997, Sundance Filmfestival.

Weltvertrieb: Shortfuse Films, 522 Berkeley WY, Fairfield, CA 94533. Tel.: (707)422 0992. Fax: (916)921 3089.
e-mail: SHRTFUS@aol.com.

Inhalt

Bob und Sid handeln – nicht sehr erfolgreich – mit Gebrauchtwagen, die nicht sehr solide sind; die beiden stehen ständig kurz vor dem Bankrott. Nachdem sie ihren früheren Brötchengeber, den unglaublich erfolgreichen Danny Woo, verlassen haben, um sich auf eigene Füße zu stellen, tun die Jungs genau das: sie gehen locker den Bach runter. Auftritt des Super-Luftikus und Autohändlers Ray, der ihnen einen vagen Deal vorschlägt, bei dem besser keine Fragen gestellt werden sollten: sie sollen ihm einen Pontiac Le Mans abnehmen, ihn achtundvierzig Stunden lang im Auge behalten und dafür eine Viertel Million Dollar bekommen – mehr nicht. Die unmittelbar bevorstehende Pfändung des Geschäfts und die Gewißheit, daß ihre Geldmittel sich sowieso bald in Luft aufgelöst haben werden, läßt sie verzweifelte Maßnahmen ergreifen; weil sie keine Wahl haben, lassen sie sich auf den Deal ein. Was sie nicht wissen, ist, daß eben dieser Pontiac mit über vierzig bizarren Morden in Verbindung gebracht wird, die bis ins tiefste Südamerika reichen, und zu denen das angebliche Massaker an einem Eingeborenenstamm in Ecuador gehört. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis Bob und Sid von ihrem Schicksal eingeholt werden, denn die Bundespolizei führt eine Großfahndung durch, und auch eine Reihe von gnadenlosen Killern ist unterwegs zu den beiden.

Synopsis

Bob and Sid are two struggling lemon lot owners sliding down on the short side of bankruptcy. Having left their former employer, the wildly successful Danny Woo to strike out on their own, the boys are doing just that... going down swinging. Enter their super-flake car broker Ray, coming to them with a sketchy, ask-no-questions type of deal: A Pontiac LeMans will arrive on their lot. They sit on the car for forty-eight hours. They net a quarter of a million dollars, simple as sunshine. Eminent foreclosure on the lot and the certainty that their finances will be flung into the far reaches of oblivion creates desperate measures for desperate men.

So, with nowhere to go but down, they take the deal.

What they don't know is that this same Pontiac may be connected to over forty bizarre murders stretching to the deepest depths of South America, including the apparent massacre of a native tribe in Ecuador.

With the Feds immersed in a full blown investigation as well as a string of wild card killers and cutthroat hitmen closing the gap, it's only a matter of time before the molten meltdown brings Bob and Sid to face with fate.

Production notes

The director about the film

With a wife and two kids, any smart, reasonably responsible husband-slash-father would develop a decidedly conservative strategy for his family's well being, now and in the future. But possessing neither reason, nor smarts, I chose instead to piss-away family security and sanctity for purely selfish reasons... making my own little movie. So with my wife and kids in burlap sacks and the shelves stocked with Ramen noodles and Sterno, I set about my film-making endeavor with the unbridled gusto of a prom night virgin. This is my story.

I got the cheeseball state education while my little punk brother strolled the hallowed halls of USC. Now normally, this would incite a loathing bitterness inside of me, to be sated only by bloodshed. Why, while my brother was chipping away at an Econ degree, in one of the finest film schools in the country, I was sitting up north at a school that was having its editing flat-bed repossessed and its film program shut down because one of the professors was pocketing lab fees. I reasoned that one way or another, I had pissed-off the cosmic powers that be and in concert with a poor academic showing in high school, I was now being deprived of my dream. Instead of channeling that hatred to my little brother, whom I love dearly, I made film school and its attendant perks the object of my malice. I was now going to make a film with no formal training, just to prove that any idiot, myself included, could make a movie...if they were stupid enough to try...

I went into the production of BLOOD GUTS BULLETS & OCTANE with the idea of doing something fresh and

Joe Carnahan über seinen Film

Jeder clevere, einigermaßen verantwortliche Ehemann und Vater zweier Kinder würde zweifellos in der Gegenwart und auch für die Zukunft eine eindeutig konservative Berufsstrategie zur Erhaltung seiner Familie entwickeln. Doch weil ich weder Verstand noch Köpfchen besitze, entschied ich mich stattdessen, rein egoistisch zu handeln, die Sicherheit und Unantastbarkeit meiner Familie über Bord zu werfen – und einen eigenen kleinen Film zu drehen. Frau und Kinder kleidete ich in Sackleinen, die Regale füllte ich mit Mondamin und Fertig-Nudelsuppen von Ramen, und los ging's. Mit der ungehemmten Begeisterung einer Jungfrau, die den Schulabschlußball besucht, warf ich mich in das Filmmachen. Und so lautet die Geschichte:

Während ausgerechnet mein kleiner Bruder, der Punk, in den heiligen Hallen der University of Southern California wandeln durfte, bekam ich die Billigversion einer Ausbildung auf einem State College (wie Fachhochschule, A.d.R.). Also, eigentlich hätte das in mir einen solchen Haß und solche Bitterkeit hervorrufen müssen, daß das nur mit Blutvergießen hätte gesühnt werden können. Während mein Bruder an seinem Abschluß in Wirtschaftswissenschaften bastelte, und das in einer Uni, die u.a. eine der besten Filmschulen des Landes beherbergte, warum befand ausgerechnet ich mich im hohen Norden an einem College, dessen tragbarer Schneidetisch gepfändet und dessen Filmprogramm abgeschafft wurde, weil einer der Professoren die Laborgebühren abstaubte? Ich überlegte mir, daß ich die Herrscher des Kosmos irgendwie verärgert haben mußte, noch dazu meine schlechten Noten in der Schule – und jetzt war mein großer Traum geplatzt. Anstatt meinen kleinen Bruder zu hassen, den ich übrigens herzlich liebe, ließ ich meine schlechte Laune lieber an der Filmschule und allem Drumherum aus. Also wollte ich jetzt ohne formelle Ausbildung einen Film machen, nur um zu beweisen, daß das jeder Idiot kann, inklusive ich... wenn man blöd genug ist, es ausprobieren zu wollen...

Ein Mensch, der verrückt genug ist, sich auf die Produktion eines abendfüllenden Spielfilms einzulassen, und das noch mit einem Minimalbudget, muß eine grimmige Lust auf Schmerzen und Bestrafung haben. Meine eigene Erfahrung kann man so zusammenfassen: 'Wie weit gehe ich, um diesen Film fertig zu drehen, was ignoriere ich und worauf verzichte ich, um dieses Ziel zu erreichen?' Schließlich gehören Kompromisse zu fast allen low-budget-Filmen, ebenso wie schlechte handwerkliche Arbeit. In unserem Fall waren es die weitgehend unerfahrenen Mitarbeiter, die viele Stunden lang für entweder fast nichts oder umsonst schufteten. (...) Gott sei Dank waren einige meiner Freunde typisch verlotterte Männer, die man mit Freibier und Dorito Chips – beides Höhepunkte der 'haute cuisine' von Junggesellen – zufriedenstellen konnte.

Mut und Ehre

(...) Carnahan verbirgt die Quellen seiner Inspiration nicht. Er bezieht sich auf Robert Rodriguez, der zeigte, daß man für \$7000 einen Film machen kann, und auf den Film *Pulp Fiction*, der bewies, daß das Publikum eine nicht-lineare Erzählung durchaus akzeptiert, und außerdem auf *The Usual Suspects*, der zeigte, daß wir über ein unerwartetes Ende wochenlang diskutieren. Und doch ist BLOOD GUTS BULLETS & OCTANE ein besserer Film als *The Usual Suspects*, weil die Pointe keine Effekthascherei ist, sondern sich aus der moralischen Einstellung heraus ergibt, die sich dem beißenden und despektierlichen Humor zum Trotz durch den ganzen Film zieht.

Amy Taubin, in: Village Voice, 7. Oktober 1997

inventive and something seldom seen in traditional, low-budget American Indie fare: A complex, multi-character, action genre film, told for virtually no money (Try and pitch that on any LA Exec and count the ties before your ass hits the pavement.)

Anybody that's ever thrown their hat into the ring and attempted to pull-off something as daunting as a feature film, especially on a frayed, shoestring budget is not only someone of questionable sanity, but someone who enjoys ferocious applications of pain and punishment. My personal experience is summed up as follows, the question becomes: What am I willing to do to get this film done and what am I willing to forget and forego to that end? Compromise, after all, is as prevalent on just about every low-budget flick as bad craft services.

In our case, we had a largely inexperienced crew pulling long hours for little or no pay. By the way, if you are lucky enough to find people willing to work gratis, throw a harness on them and turn as much till as you can. Fortunately, a number of my friends are of the single slob variety, so they were easily plied with free beer and bags of Doritos; bonified cuisine for the bachelor set. (...)

Guts and Glory

(...) Carnahan makes no secret of his influences. He credits Robert Rodriguez for showing how a film could be made for \$ 7.000; *Pulp Fiction* with proving that audiences don't object to a nonlinear narrative; and *The Usual Suspects* with suggesting how a surprise ending can keep you talking about a film for weeks. But BLOOD GUTS BULLETS & OCTANE is a better film than *The Usual Suspects* because its payoff isn't a gimmick. It grows out of moral issues, which, for all Carnahan's mordant, irreverent humor, permeate the entire film.

Amy Taubin, in: Village Voice, Oktober 7th, 1997

Biofilmography

Joe Carnahan, writer, director, actor, editor, was born on May 9th, 1969 in Dover (Delaware). After graduating from California State University Sacramento with a degree in film studies, Carnahan went on to work at a local television station and was awarded 'Producer of the Year' at the annual Promax Television convention in Los Angeles after only six months. He has done extensive freelance work for ESPN as well as a number of Sacramento production houses. With a handful of short films to his credit, BLOOD GUTS BULLETS & OCTANE marks Carnahan's first foray into feature filmmaking.

Biofilmographie

Joe Carnahan, Autor, Regisseur, Schauspieler und Cutter, wurde am 9.5.1969 in Dover (Delaware) geboren. Nach dem Abschluß eines Filmstudiums an der California State University Sacramento arbeitete Carnahan bei einem lokalen Fernsehsender und wurde schon nach sechs Monaten mit dem Preis für den 'Produzenten des Jahres' ausgezeichnet. Er hat viel als Freiberufler für ESPN und eine Reihe anderer Produktionen in Sacramento gearbeitet. Nach einigen gut aufgenommenen Kurzfilmen ist BLOOD GUTS BULLETS & OCTANE Carnahans erster Spielfilm.